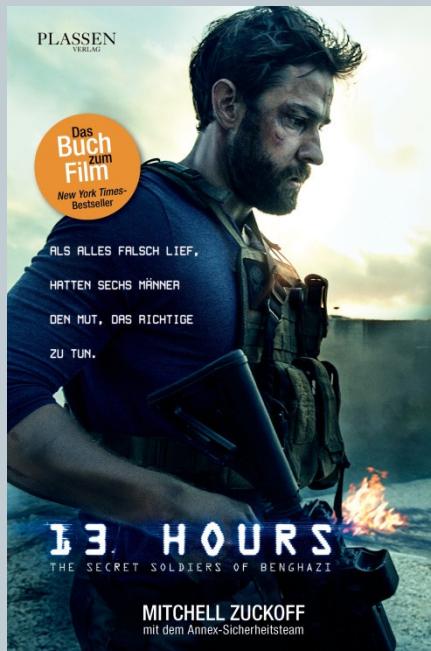


NEUERSCHEINUNG

Sechs Männer stellen sich gegen den Terror in Bengasi



BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Mitchell Zuckoff

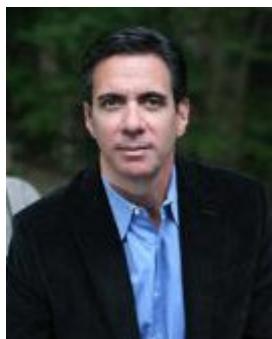
13 Hours.

Preis: 17,99 € (A: 18,55 €)
336 Seiten | gebunden mit SU
ISBN: 978-3-86470-353-9
Kulmbach, Februar 2016

Als die amerikanische diplomatische Vertretung sowie der CIA-Stützpunkt in der libyschen Stadt Bengasi in der Nacht vom 11. auf den 12. September 2012 angegriffen wurden, waren sechs Männer – Ex-Marines, -SEALs und -Army-Ranger – die letzte Hoffnung der 36 Männer und Frauen. Diese erfahrenen Kämpfer, allesamt von der CIA angeheuerte Sicherheitsleute, hatten den Mut, zu tun, was getan werden musste. 13 Stunden lang waren sie weitgehend auf sich alleine gestellt und konnten 32 Menschen retten. Doch der US-Botschafter und drei weitere Männer starben bei den blutigen Attacken.

„13 Hours“ zeichnet den Angriff islamistischer Milizen auf das US-Konsulat sowie den CIA-Stützpunkt in Bengasi, auf den Tag genau elf Jahre nach den Angriffen auf das World Trade Center, minutiös nach. Mitchell Zuckoff hat zusammen mit den überlebenden Männern des Sicherheitsteams die Ereignisse dieser Nacht exakt so aufgeschrieben, wie sie geschehen sind, ohne politische Hintergedanken und Ausschmückungen, um die Story spannender zu gestalten ... denn die wahre Geschichte bietet bereits genug Dramatik – und politischen Sprengstoff, der im US-Präsidentenwahlkampf weiterhin für erbitterte Kontroversen sorgen wird.

Verfilmt von „Transformers“-Regisseur Michael Bay.
Kinostart in Deutschland am 03. März 2016.



Mitchell Zuckoff ist Professor für Journalismus an der Boston University und Autor mehrerer Bücher. »Lost in Shangri-La« war ein *New York Times*-Bestseller. Die American Society of News Editors verlieh ihm den Distinguished Writing Award. Zuckoff publiziert unter anderem in *The New Yorker* und *Fortune*.